

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 18.-24.07.2020

Nr.20/30

Lieber Hörer

Auch heute muss ich dich wieder einmal fragen: Wie geht es dir?

Die vergangenen Wochen und Monate waren für den einen und anderen gar nicht einfach zu verkraften. Wie viele Veränderungen hatte es da gegeben. Wie oft musste man sich ganz neu orientieren und auf Beschränkungen einstellen. Und das alles soll ja erst der Anfang sein.

Ich kann jeden verstehen, der an dieser Stelle verzweifeln möchte. Da hört man ganz im Verborgenen die Frage: Sollen die „schönen Jahre“ des Wohlstandes vorbei sein?

Solche und andere Fragen möchten jetzt Ängste und Ungewissheit erzeugen. Menschlich gesehen, kann ich das verstehen. Denn dass diese Welt anders wird, ist vielen von uns klar und deutlich erkennbar.

Darf ich dir sagen, was mir an dieser Stelle ganz wichtig ist?

Wir Menschen haben oft die Angewohnheit, wenn sich Veränderungen am Horizont aufzeigen, dass wir negativ darauf reagieren. Unsere Gedankenwelt ist dann schnell von dunklen Vorausahnungen eingenommen.

Lieber Hörer, ich selbst möchte mich davon in keiner Weise anstecken lassen. Denn wenn ich jetzt pessimistisch in die Zukunft schaue, dann habe ich ein doppeltes Problem. Ich muss mit veränderten Verhältnissen und mit meiner negativen Gedankenwelt zurecht kommen. Ich habe also zwei Fronten, die mir zu schaffen machen. Das fordert doppelte Kraftanstrengung. Und das will ich auf keinen Fall!

Weil mein Leben Jesus gehört, hat er mich schon für diese Veränderungen vorbereitet. Hier gilt gleich das Wort der Bergpredigt: Jesus Christus spricht:

„Sorgt euch nicht um euer Leben! Darum sollt ihr nicht sagen: Was werden wir essen? Oder was werden wir trinken? Oder: Womit werden wir uns kleiden? Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles benötigt.“ (Matth. 6,25)

Dieser Aufforderung Jesu kann man aber nur dann nachkommen, wenn man das ganze Leben uneingeschränkt in die Hand des Allmächtigen, gelegt hat. Darum ist jetzt und heute die Stunde, mit diesem Jesus ein ganzes zu machen. Hör, welchen Rat er uns gibt:

„Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“ (Matth. 6,33)

Lieber Hörer, wer dem nachkommt, braucht nicht mit Angst in die Zukunft schauen. Er kennt den, der allem gewachsen ist. Ich habe mich entschieden:

Der Garant meines Lebens heißt - J E S U S !